

KOA Martin Custom 00-SK2 KANONE

178 Jahre ist es her, seit der deutsche Einwanderer Christian Friedrich Martin seine Werkstatt in New York eröffnete. Damit ist das von ihm gegründete Unternehmen wohl jenes mit der längsten Historie der uns weltweit bekannten Gitarrenmarken geworden. Orville Gibson stieg ja erst 1902 in das Musikinstrumenten-Geschäft ein und Leo Fender war daran gemessen ein echter Newcomer.

Von Leonardt Breuken



1838 verkaufte der junge Mann aus Markneukirchen seine Werkstatt mit angeschlossenem Ladengeschäft wieder und zog nach Nazareth in Pennsylvania, um sich dort ausschließlich dem Gitarrenbau zu widmen. Binnen kürzester Zeit beschäftigte er 20 Angestellte und bereits 1859 vollzog er den Wandel vom Handwerksbetrieb zu einer größeren Fabrikation. Der Rest ist Geschichte. Bewundernswert dabei erscheint, dass Martins innovatives Geschick den Weg zur akustischen Stahlsaitengitarre ebnete. Das Unternehmen ist seit dieser Zeit im Familienbesitz und sich stets bis zum heutigen Tag treu geblieben.

Lunte

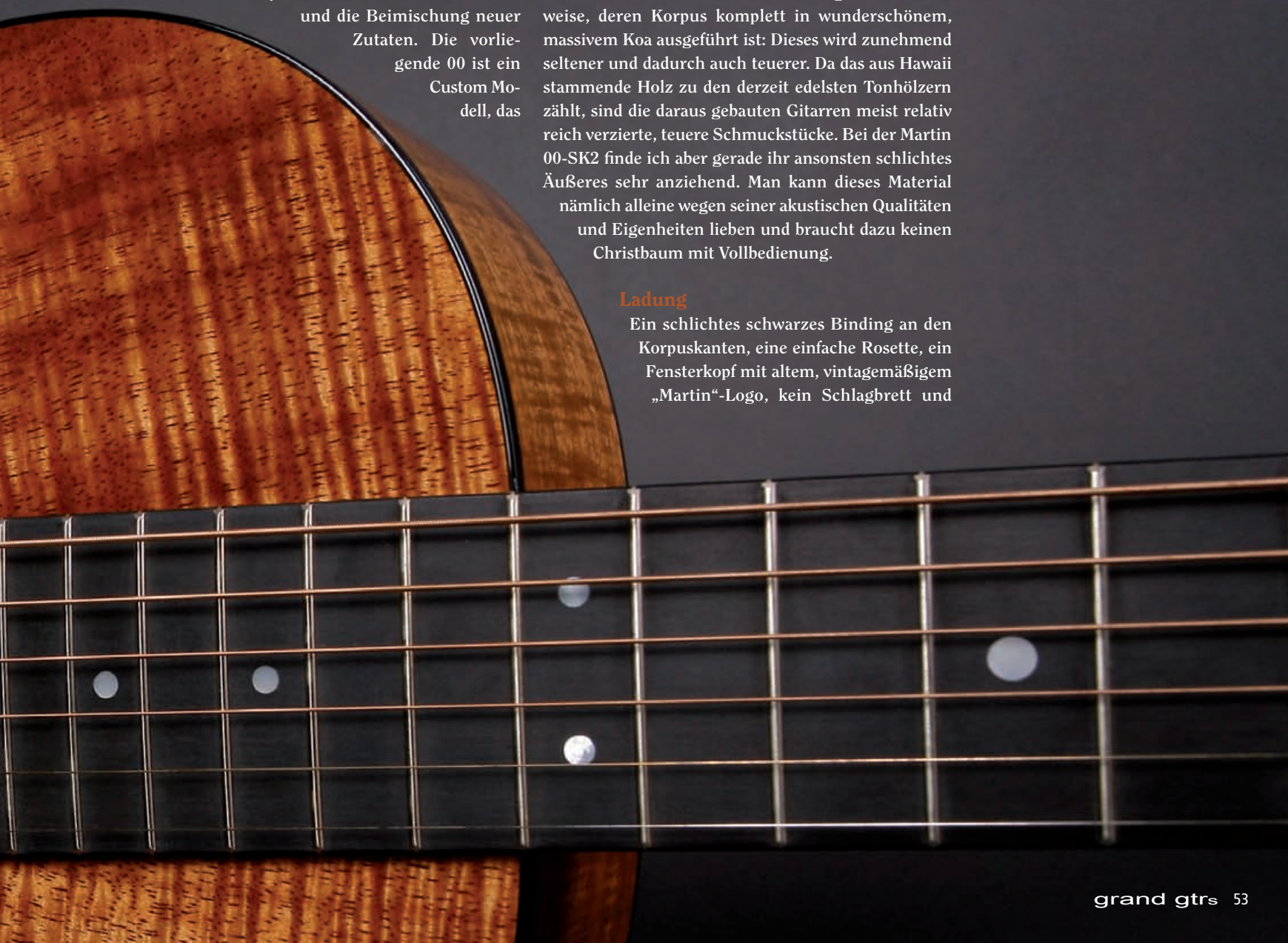
Kaum eine der Abermillionen Akustikgitarren, die jedes Jahr weltweit verkauft werden, kann ihre Nähe zu einer Martin verleugnen, zu zahlreich sind die Korpusformen, die hier entwickelt wurden. Dreadnought, OM, Single, Double und Triple 0 haben sich zu sehr in das globale Geschmacksmuster eingebrannt. Die Company selbst fertigt ungebremst ihre Klassiker, belebt diese jedoch ebenso oft durch den Mix und die Beimischung neuer Zutaten. Die vorliegende 00 ist ein Custom Modell, das



exklusiv für den deutschen Vertrieb AMI gebaut wird. Dabei wählte man die sehr anschmiegsame 00-Bauweise, deren Korpus komplett in wunderschönem, massivem Koa ausgeführt ist: Dieses wird zunehmend seltener und dadurch auch teurer. Da das aus Hawaii stammende Holz zu den derzeit edelsten Tonhölzern zählt, sind die daraus gebauten Gitarren meist relativ reich verzierte, teure Schmuckstücke. Bei der Martin 00-SK2 finde ich aber gerade ihr ansonsten schlichtes Äußeres sehr anziehend. Man kann dieses Material nämlich alleine wegen seiner akustischen Qualitäten und Eigenheiten lieben und braucht dazu keinen Christbaum mit Vollbedienung.

Ladung

Ein schlichtes schwarzes Binding an den Korpuskanten, eine einfache Rosette, ein Fensterkopf mit altem, vintagemäßigem „Martin“-Logo, kein Schlagbrett und





DETAILS

Hersteller: C.F. Martin Guitars
Modell: 00-SK2
Herkunftsland: USA
Gitarrentyp: Steelstring
Korpusformat: 00, 12-fret Hybrid
Decke: Koa massiv
Korpus: Koa massiv
Hals: Mahagoni
Kopfplatte: slotted
Halsprofil: medium oval
Griffbrett: Palisander
Griffbretteinlagen: Style 28
Bünde: 20 Standard
Mensur: 25,4"
Halsbreite Sattel: 44 mm
Steg: Palisander, Belly Bridge
Stegleinlage: White Tusq, kompensiert
Sattel: Knochen
Mechaniken: Grover Nickel, Sta-Tite
Preis: 3.180 Euro
Zubehör: inkl. Koffer
Vertrieb: AMI GmbH

www.mguitar.com
www.ami-gmbh.de

simple, aber geschmackvolle Style 28 Griffbrett Einlagen: Fertig ist die Laube. Kein aufwendiger Backstrip, keine Abalone-Orgie und freundlicherweise kein Gold. So wirkt das feine Holz ganz für sich alleine und man kann sich auf das Wesentliche des Instrumentes konzentrieren, den Ton. Koa besitzt einen holzigen, warmen Grundsound, trotzdem eine feine Trennschärfe und in Verbindung mit einer Decke aus eben diesem Hartholz entwickelt sich ein knalliger, fester Ton, der trotzdem keineswegs kalt oder steril wirkt. Diese Klangeigenschaft ist sehr eigen und ungemein charaktervoll. Eine Gitarre komplett aus Mahagoni, was die günstigere Alternative wäre, klingt nüchterner, eine Spur flacher und besitzt vielleicht etwas mehr hohe Mitten. Diese Koa-Variante ist da deutlich distinguierter, sie kann plärren, wenn man mit viel Kraft spielt, wirkt aber nie gewöhnlich, sondern hat auch immer etwas Samt im Ton. Wenn bei einer Gitarre anstatt der üblichen Fichte oder Zeder ein Hartholz als Deckenmaterial gewählt wird, meistens Koa oder Mahagoni, benötigt dieses etwas mehr Kraft, um in Schwingung versetzt zu werden. Aus diesem Grund ist so etwas nicht die erste Wahl sensibler Fingerpicker, sondern eher der Plektrum-Aficionados. Kerniger Blues, kraftvolle Solos, offene Akkorde kommen

mit einer beeindruckenden Fülle daher. Die Gitarre will mit etwas größerer Energie bedient werden, gibt diese aber in vollem Umfang zurück. Sie hebt sich mit ihrem strammen Charakter im Ensemblespiel sehr gut ab, glänzt mit warmer Klarheit und einem unüberhörbaren Kern. Diese Martin ist mit Sicherheit eine der begehrtesten, die ich jemals in den Händen hatte.

Feuer frei!

Dezentes Auftreten mit tollem Holz, etwas Vintage, modernem Halsprofil, einer firmeneigenen Mischung ihrer Traditionen von 1833 bis 2011, fertig ist die 00-SK2. Da haben die Herrschaften vom deutschen Vertrieb AMI einen prima Geschmack bewiesen. Eine Gitarre ohne wirkliche historische Vorbilder, aber ein wunderbar designtes, makellos gefertigtes Instrument, dessen unschlagbarer Vorteil sein grandioser Ton ist, der einen geradezu süchtig macht. Verdammt, ich will auch so ein Ding!